

Veolia Energia Poznań und Beyond.pl bereiten die Nutzung der von den Servern erzeugten Abwärme vor

Posen, 8. Oktober 2024

Veolia Energia Poznań und Beyond.pl, Anbieter von Rechenzentren, Cloud und Managed Services, haben ein gemeinsames Projekt zur Wärmerückgewinnung aus den im polnischen Posen befindlichen Rechenzentren von Beyond.pl eingeleitet. Das Ziel der von den Unternehmen unterzeichneten Absichtserklärung besteht darin, die Möglichkeiten zu prüfen, die von den in den Rechenzentren betriebenen Geräten erzeugte Wärmeenergie zur Versorgung des Fernwärmenetzes der Stadt zu nutzen. Die innovative Lösung wird eine kohlenstoffarme Wärmequelle für die Einwohner von Posen schaffen, den Verbrauch fossiler Brennstoffe verringern und die Energieeffizienz des Fernwärmenetzes der Stadt verbessern.

Das gemeinsame Projekt von Veolia und Beyond.pl betrifft die Rückgewinnung der von den Servern in den Rechenzentren des Betreibers erzeugten Wärme, und zwar mit besonderem Schwerpunkt auf modernen Lösungen für Künstliche Intelligenz. Im Zuge der Initiative ist der Bau und Betrieb einer fortschrittlichen Anlage zur Rückgewinnung von Abwärme geplant, die als Nebenprodukt bei der Datenverarbeitung anfällt. Ein wesentliches Merkmal dieser Lösung ist die Kombination von hochdichten Servern der neuesten Generation mit Wärmepumpen, die es ermöglichen, das Fernwärmenetz der Stadt mit Wärme mit den geeigneten Parametern zu versorgen.

Die zurückgewonnene Wärme wird somit zu einer kohlenstoffarmen Energiequelle für Wohngebäude sowie Gewerbe- und Industrieanlagen in der Hauptstadt der Woiwodschaft Großpolen. Durch die Zusammenarbeit zwischen Veolia und Beyond.pl könnte im südöstlichen Teil von Posen eine neue Wärmequelle mit einer Kapazität von rund 30 MW in der Grundvariante geschaffen werden. Dadurch würden die CO₂-Emissionen um schätzungsweise 52.500 Tonnen pro Jahr und der Wasserbedarf um etwa 76.500 m³ pro Jahr gesenkt werden. Die Initiative wird auch die Sicherheit von Posen und der Region in Hinblick auf die Wärmeversorgung stärken, da bei der Produktion kein Gas, Brennstoff oder Kohle verbraucht wird. Dies ist die erste Wärmerückgewinnungsinitiative in Polen zwischen einem Rechenzentrum und einem Fernwärmeunternehmen in dieser Größenordnung.

„In der Veolia-Gruppe haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um unsere Anlagen zu dekarbonisieren und somit die Lebensqualität für die Bevölkerung zu verbessern. Dies wollen

wir durch die Implementierung grüner Lösungen und die Förderung von Innovationen erreichen, vor allem auf dem Gebiet der Fernwärme. Deshalb haben wir als Veolia-Gruppe ein strategisches GreenUp-Programm für den Zeitraum 2024-2027 ausgearbeitet, das Lösungen zur Emissionsreduzierung, zur Regeneration von Ressourcen und zur Dekarbonisierung der Wirtschaft vorsieht, und zwar nicht nur für unsere eigenen Anlagen, sondern auch für unsere Partner, darunter Städte und die Industrie. Wir setzen auf konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, wie beispielsweise die sich anbahnende Zusammenarbeit zwischen Veolia und Beyond.pl bei einem Projekt, das positive ökologische und soziale Auswirkungen für die Menschen in Posen mit sich bringen wird. Die Nutzung der bei der Datenverarbeitung anfallenden Abwärme in unseren Anlagen wird dazu beitragen, den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu senken. Das bedeutet, dass das Fernwärmenetz von Posen zu einem größeren Teil mit grüner Energie betrieben werden wird“, betont **Luiz Hanania, Vorstandsvorsitzender und Hauptgeschäftsführer der Veolia-Gruppe in Polen.**

Als einer der beiden Projektpartner zeichnet sich Beyond.pl seit Jahren auf dem polnischen und europäischen Markt der Anbieter von Rechenzentren durch nachhaltige Initiativen aus, die ein Kernelement der Unternehmensstrategie darstellen. Bei den Rechenzentren des Betreibers handelt es sich um die ersten Einrichtungen in Polen und der Region, die zu 100 % mit erneuerbarer Energie betrieben werden, deren Herkunft durch Zertifikate garantiert wird. Das auf dem Campus gelegene Data Center 2 zeichnet sich durch seine hohe Energieeffizienz und den geringen Wasserverbrauch aus, womit es an der Spitze der kohlenstoffarmen Einrichtungen dieser Art in Europa steht. Das Unternehmen kann auch auf Erfahrungen mit der Wärmerückgewinnung für den Eigenbedarf zurückgreifen: Seit der Inbetriebnahme des Data Centers 2 im Jahr 2016 wird die in den Serverkammern erzeugte Wärme zur Beheizung des Büro- und Logistikgebäudes auf dem Gelände des Campus genutzt.

Die Umsetzung des Projekts wird durch die geplante Erweiterung des Campus von Beyond.pl möglich, wodurch seine Kapazität auf bis zu 150 MW erhöht werden wird, die auf die neueste Generation von IT-Infrastrukturen für die Anforderungen der Künstlichen Intelligenz ausgelegt ist. Die hohe Qualität und Quantität der Abwärme aus den extrem dichten Servern (bis zu 132 kW pro Serverschrank) ist der Schlüssel zur Sicherstellung der Wärmeherzeugung in einer Größenordnung, die dem Bedarf des Fernwärmenetzes der Stadt entspricht.

„Durch unsere Initiativen und Investitionen zählt Beyond.pl heute zu den kohlenstoffärmsten Anbietern von zentralen Rechendienstleistungen im Land und in der gesamten Region. Wir nutzen zu 100 % erneuerbare Energie und setzen nachhaltige Maßnahmen um, mit denen sich die Sicherheit des Rechenzentrums auf höchstem Niveau mit der Schonung der Ressourcen und der Umwelt verbinden lassen. Bei der Zusammenarbeit zwischen Beyond.pl und Veolia Energia Poznań bei der Wärmerückgewinnung handelt es sich um ein einzigartiges Projekt in der Region und um einen ehrgeizigen Schritt hin zur Förderung der Dekarbonisierung in Polen, von der die Bürger von Posen spür- und messbar profitieren werden“, ergänzt **Wojciech Stramski, CEO von Beyond.pl.**

Wärme, die bei der Datenverarbeitung als Nebenprodukt anfällt, könnte bereits in naher Zukunft ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen Versorgung mit kohlenstoffarmer Wärme

werden. Projekte zur Abwärmenutzung stehen in vollem Einklang mit den von der Europäischen Union gesetzten Zielen für nachhaltige Entwicklung und zur Energiewende.

*„Energiequellen dieser Art sind ausgesprochen stabil und unabhängig von den jeweils herrschenden Wetterbedingungen. Im Gegensatz zu wetterabhängigen Quellen wird die Qualität der Abwärme durch die Entwicklungen in der Informationstechnologie kontinuierlich verbessert, wodurch sich die Möglichkeiten für ihre effiziente Nutzung im Energieökosystem erhöhen. Innovative Implementierungsprojekte dieser Art wurden bereits in Irland, Dänemark und Finnland auf den Weg gebracht, wo die Serverräume von Amazon Web Services, Meta und Microsoft an die jeweiligen städtischen Netze angeschlossen sind und bis zu 40 % des Wärmebedarfs lokaler Ballungsräume decken“, betont **Piotr Kowalski, Head of Innovation bei Beyond.pl.***

*„Unser vorrangiges Ziel besteht darin, das Fernwärmesystem von Posen weiter zu dekarbonisieren und bis zum Jahr 2030 aus der Kohleverbrennung auszusteigen. Veolia Energia Poznań hat bereits mit Erfolg eine Lösung zur Rückgewinnung von Abwärme aus Industrieanlagen für das Fernwärmesystem der Stadt implementiert. Angesichts unserer gewonnenen Erfahrungen sind wir fest davon überzeugt, dass die heute unterzeichnete Absichtserklärung der nächste Schritt zur Verringerung des Anteils fossiler Brennstoffe an der Wärmeerzeugung in Posen sein wird“, betont **Jakub Patalas, CEO von Veolia Energia Poznań.***

Veolia Energia Poznań verfolgt seine verantwortungsbewusste Strategie zur Dekarbonisierung der Stadt Posen. Durch die in den letzten Jahren initiierten innovativen Lösungen konnten der Kohleverbrauch und die CO₂-Emissionen im Vergleich zum Jahr 1990 bisher um bis zu 60 % gesenkt werden. Dank fortschrittlicher Technologien zur Dekarbonisierung des städtischen Fernwärmesystems hat Posen die Aussicht, eine führende Position unter den polnischen Städten bei der Bewältigung der Herausforderungen einzunehmen, die die Klimakrise mit sich bringt. Das Unternehmen ist im Begriff, das Projekt Poznań 2025 abzuschließen – dabei wird im Heizkraftwerk Karolin eine neue Kraft-Wärme-Kopplungsquelle für die Stadt gebaut.

O Beyond.pl: Ein führender Anbieter von Rechenzentren, Managed Cloud und Managed Services in Polen und CEE. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für mehr als 500 polnische und internationale Unternehmen, die von über 80 hochqualifizierten technischen Experten mit Erfahrung in komplexen IT-Projekten betreut werden.

Beyond.pl besitzt und betreibt einen Rechenzentrums-campus, der sich auf eine Kapazität von 150 MW vorbereitet und unterschiedliche Verfügbarkeitsstufen (TIER 3 oder Rated 4) bietet. Die Rechenzentren des Unternehmens befinden sich in Poznań, strategisch günstig zwischen Warschau und Berlin gelegen. Das Rechenzentrum 2 ist eines der sichersten mehrstufigen Rechenzentren in der Europäischen Union und die erste KI-fähige Einrichtung in Mitteleuropa, die die neueste Generation von Server-Racks mit extremer Dichte und Flüssigkeitskühlung unterstützt. Es ist auch das energieeffizienteste Rechenzentrum in ganz Polen und der Region, das zu 100 % mit zertifizierter erneuerbarer Energie betrieben wird, was durch Herkunftsnachweise belegt ist. Die geografische Lage im Zentrum Europas und die umfangreiche neutrale Telekommunikationsinfrastruktur gewährleisten, dass die Kunden einen sehr schnellen Zugang zu den Ressourcen haben und sehr gut an die wichtigsten europäischen Knotenpunkte angebunden sind. Unternehmen, die IT-Lösungen in den Rechenzentren von Beyond.pl betreiben, erhalten garantiert Zugang zu sicheren und redundanten Routen von Tier-1-Internetbetreibern und mehreren landesweiten Anbietern.

Zu den Technologiepartnern des Unternehmens gehören Intel, HPE, Dell Technologies, Microsoft, VMware by Broadcom, Veeam, Pure Storage, NTT DATA, Fortinet und Megaport. Beyond.pl ist im Besitz von Kulczyk Investments SA - einer privaten, internationalen Investmentgesellschaft Haus. Erfahren Sie mehr unter www.beyond.pl/de.

Siedziba firmy: ul. Kręglewskiego 11, 61-248 Poznań, **NIP:** 782-23-24-152, **BDO:** 000356158

KRS: 0000237620 Sąd Rejonowy Poznań-Nowe Miasto i Wilda w Poznaniu, VIII Wydział Gospodarczy Krajowego

Rejestru Sądowego **Kapitał zakładowy:** 24 766 300,00 PLN

Über Veolia: Veolia hat den Anspruch, zu einem Vorzeigeunternehmen für den ökologischen Wandel zu werden. Mit fast 218.000 Beschäftigten auf fünf Kontinenten entwickelt und realisiert die Gruppe nützliche und praktische Lösungen für das Wasser-, Abfall- und Energiemanagement, die dazu beitragen, die Welt grundlegend zu verändern. Mit seinen drei sich ergänzenden Geschäftsbereichen trägt Veolia dazu bei, den Erhalt und die Wiederherstellung der natürlichen Ressourcen zu fördern. Im Jahr 2023 wird die Veolia-Gruppe 113 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgen, 103 Millionen Menschen mit Abwassersystemen beliefern, 42 TWh Energie erzeugen und 63 Millionen Tonnen Abfall verarbeiten. Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) erzielt im Jahr 2023 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 45,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.veolia.com

Über Veolia Polska: Seit mehr als 25 Jahren ist das Unternehmen bereits ein zuverlässiger Partner für die Industrie und die polnischen Städte, die eine ökologischen Transformation durchlaufen. Auf der Grundlage von Know-how und internationaler Erfahrung bietet es innovative Umweltdienstleistungen und -lösungen an, die auf der Freisetzung von Synergien und der Maximierung von Vorteilen aus der Kreislaufwirtschaft basieren. Das Unternehmen ist in den drei Sektoren Energie, Wasserwirtschaft und Abfallentsorgung tätig und befasst sich unter anderem mit der Erzeugung und Lieferung von Wärme, der Bereitstellung von Fernwärmedienstleistungen für rund 3 Millionen Kunden, dem Handel und Verkauf von Energie sowie der Durchleitung und Aufbereitung von Wasser. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in den Ausbau und die Modernisierung seiner Infrastruktur und entwickelt innovative Dienstleistungen, unter anderem zur Verbesserung der Energieeffizienz und des Total Waste Managements, die zur nachhaltigen Entwicklung des gesamten Landes beitragen.

Veolia beschäftigt in Polen mehr als 4.600 Mitarbeiter, deren Mission in der „Ressourcen für die Welt“ besteht. Das Unternehmen ist in 123 Städten tätig, wobei es in 58 Städten Fernwärmenetze verwaltet. Das Unternehmen ist über die folgenden operativen Gesellschaften tätig: Veolia Energia Polska (Holding), Veolia Energia Warschau, Veolia Energia Łódź, Veolia Energia Poznań, Veolia term, Veolia Energy Contracting Poland, Veolia Industry Polska, Veolia EKOZEC, Przedsiębiorstwo Wodociągów i Kanalizacji in Tarnowskie Góry und ihre Tochtergesellschaften. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.veolia.pl

Über Veolia Energia Poznań: Das Unternehmen setzt die 120-jährige Tradition der Stromerzeugung in Posen und die fast 60-jährige Geschichte des Fernwärmenetzes der Stadt fort und bietet seinen Kunden innovative und maßgeschneiderte Energiedienstleistungen. Das Unternehmen erzeugt Systemwärme und Strom in Kraft-Wärme-Kopplung und betreibt das Fernwärmenetz. Es versorgt rund 60 % der Stadtbevölkerung mit Wärme, aber auch Industriebetriebe, öffentliche Einrichtungen sowie Einkaufs- und Dienstleistungszentren. Die Gesellschaft verfolgt seit Jahren eine Strategie zur Dekarbonisierung der Stadt. Durch seine innovativen Lösungen konnten der Kohleverbrauch und die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 1990 bisher um 60 % gesenkt werden. Erfahren Sie mehr unter www.energiadlapoznania.pl

Siedziba firmy: ul. Kręglewskiego 11, 61-248 Poznań, NIP: 782-23-24-152, BDO: 000356158

KRS: 0000237620 Sąd Rejonowy Poznań-Nowe Miasto i Wilda w Poznaniu, VIII Wydział Gospodarczy Krajowego

Rejestru Sądowego **Kapitał zakładowy:** 24 766 300,00 PLN